NEB Betriebsgesellschaft
NIEDERBARNIMER EISENBAHN

NEB EXPRESS

KUNDENMAGAZIN

APRIL/MAI 2016

Jetzt mit MEHR Seiten

DIE AUSFLUGS-SAISON IST ERÖFFNET

SPANNEND UND ERHOLSAM ZUGLEICH

Spreeregion Beeskow-Schwielochsee

VERANSTALTUNGEN

Wir heißen den Frühling willkommen

NEB-WanderExpress am 17. April

03 Von Blüten und Bienen

04 Die NEB informiert

RB54 – Saisonbetrieb gestartet
Fahrradsaison beginnt
Bistro im Kundencenter eröffnet
SMART Anschluss finden
Die neuen Ausflugsbroschüren sind da
Der 14. NEB-WanderExpress

08 Aktuelles vom VBB

Der HeideLiner
Schlösser-Linie ab Rheinsberg
Das neue Bonusheft für das Abo 65plus ist da
VBB-App „Bus & Bahn“

10 Geschichten von der Eisenbahn

Die erste Eisenbahn in Deutschland

11 Im Portrait: Spreeregion Beeskow-Schwielochsee

Urlaub für Entdecker
Veranstaltungs- und Ausflugstipps

15 Unterwegs in der Heimat

Frühlingshafte Feste in Ostbrandenburg
Die besten Veranstaltungstipps
NEB unterstützt Kinder u. Jugendliche der Region

21 Unterhaltsames

Rätselspaß für Groß und Klein

23 Fahrplan-abweichungen

Impressum/Teilnahmebedingungen für die Verlosungen auf Seite 21

DER 14. NEB-WANDEREXPRESS

Am 17. April startet der beliebte Wanderexpress in den Frühling. Welche Region es zu erkunden gilt und welche Touren angeboten werden.

SPREEREGION BEESKOW-SCHWIELOCHSEE IM PORTRÄT

Was es für Ausflügler rund um Brandenburgs größten natürlichen See alles zu entdecken gibt.

JEDE MENGE FRÜHLINGSGEFÜHLE

Welche regionalen Feste und Veranstaltungen Ausflügler nicht verpassen sollten und was sonst noch los ist.

Titelfoto: Andreas Hubertus Ilse Fotos: Regio-Nord, Märkische Tourismuszentrale Beeskow e.V./Spreeregion, NEB/F. Küttler, Torsten Stapel

ALLES NEU MACHT DER MAI!

Wir haben die Neuerung schon in den April vorgezogen und unserem NEB-Express acht zusätzliche Seiten spendiert. Mit dem höheren Seitenumfang können wir noch besser über Neues aus Unternehmen und Verbundgebiet informieren und ausführlicher über die schönsten Ausflugsziele und Veranstaltungen in der Region berichten. In unserer neuen Rubrik „Geschichten von der Eisenbahn“ stellen wir Ihnen regelmäßig Themen aus der Eisenbahnwelt vor. Da wir mit der Rubrik ganz am Anfang stehen, fangen wir auch hier ganz vorne an, mit der ersten Eisenbahn Deutschlands. Eine allzeit gute Fahrt durch das frühlingshafte Ostbrandenburg wünscht Ihnen

Ihr Detlef Bröcker, Geschäftsführer der NEB

Von Blumen und Bienen

Können Sie sich eine Welt ohne Blumen vorstellen? Nein, nicht wie im Winter, sondern einfach ohne Blüten, ohne ihre Farben und den betörenden Duft? So sähe wohl die Welt aus, wenn es die Biene nicht gäbe.

Bevor es Bienen gab, haben Pflanzen sich darauf verlassen müssen, vom Wind bestäubt zu werden. Der Wind trägt dabei die Pollen von einer Pflanze zur nächsten und sorgt so bestenfalls für die Fortpflanzung. Das ist aus Sicht der Pflanze ein ziemlich aufwendiges und oft auch erfolgloses Unterfangen. Besser wurde es, als Insekten die Pollen als Nahrungsquelle für sich entdeckten und die Staubbeutel einfach auffraßen (wie es der Rosenkäfer heute noch macht). Machten sie das reihenweise, sorgten die gefräßigen Tierchen für die Bestäubung, weil immer ein Rest von den Pollen bei der nächsten Pflanze landete. Da ist die Biene schon sanfter: Sie besucht reihenweise Blumen, sammelt Pollen und Nektar und bestäubt die Blüten als Nebeneffekt ihrer Sammeltätigkeit. Kein Wunder also, dass die Pflanzen zeitgleich zu der Entwicklung der Bienen Blüten ausbildeten (Koevolution). Wenn wir von Bienen sprechen, denken wir meist an die Honigbiene, dabei gibt es ca. 20 000 Bienenarten, wie zum Beispiel Hummeln oder solitär lebende Wildbienen. Auch diese Bienenarten sind hervorragende Bestäuber, allerdings sind sie meist auf einzelne Pflanzenarten spezialisiert und sammeln nur für sich allein oder ihre Brut. Die Honigbiene hingegen ist ein Generalist, sie kommt also mit ganz unterschiedlichen Blütenarten zurecht. Darüber hinaus sammelt sie nicht nur für sich und ihre Larven – was bei einem Stock mit 50 000 Bienen eine ganze Menge sein kann – sie legt auch noch Vorräte für schlechte Zeiten und für den Winter an. Daher ist sie häufiger auf Blüten zu sehen, als andere Insekten.

Selbst prinzipiell windbestäubte Pflanzen, wie der Raps, profitieren massiv von den bestäubenden Bienen: Man hat errechnet, daß die Einbußen beim Raps mit dem Aussterben der Biene allein in Deutschland ca. 250 000 000 EUR betragen würden.* Bienen gelten darum als drittwichtigste Nutztiere, gleich nach Rind und Schwein und noch vor Geflügel, Schafen und dergleichen. Klimawandel, Pestizide, Monokulturen und teilweise sogar politische Entscheidungen bedrohen die Bienen jedoch in ihrer Existenz.

Was passiert, wenn eine Honigbienen-Art komplett wegfällt, hat man in China schmerzlich erfahren. Dort gibt es schon jetzt Regionen, in denen die Bienen ausgestorben sind – mit fatalen Folgen für die Landwirtschaft, denn die zahlreichen Obstplantagen wurden nicht ausreichend bestäubt. So sind die Menschen dazu übergegangen, die Arbeit der Bienen zu übernehmen: Sie bestäuben jede einzelne der Blüten in den Obstplantagen von Hand – eine langwierige und kostspielige Arbeit. Damit es hierzulande nicht so weit kommt, sollte man pfleglich mit den Bienen umgehen und sie auch im privaten Rahmen schützen. Man kann zum Beispiel darauf achten, immer etwas Blühendes im Garten oder auf der Fensterbank stehen zu haben. Für die Brutpflege und zum Kühlen des Bienenstocks brauchen Bienen außerdem Zugang zu Wasser. Zudem freuen sich Wildbienen über liegengelassene Blätterhaufen, Insektenhotels und ungemähte Wiesen.

VIELE WEITERE INFORMATIONEN, TIPPS UND GUTER HONIG

Ausstellung „Die Honigbiene“ vom 2. bis 27. April im Haus der Naturpflege in Bad Freienwalde (RB60 und Bus 887 und Fußweg)
» www.haus-der-naturpflege.de

Honigbienenwoche vom 30. April bis 8. Mai im NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle in Angermünde (RB61/RB62/RE3 und Bus 496)
» www.blumberger-muehle.de

Monatsführung der Bioland-Imkerei Lahres am 16. April und 14. Mai, jeweils 10.30 und 13.30 Uhr, Garzau-Garzin (Bhf. Rehfelde, RB26 und 2 km Fußweg); mit Anmeldung, Kosten für die Führung: 5 EUR/erm. 2 EUR
» www.imkerei-lahres.de

KEIN HONIG, ABER SEHENSWERT

Ausstellung „Gepanzerte Schoenheit“, Insekten, Kunst und Umwelt vom 22. April bis 5. Juni in der Weißen Villa, Joachimsthal Kaiserbahnhof (RB63 und ca. 1 km Fußweg)
» www.biorama-projekt.org

*vgl. J. Tautz: „Der Bien“ Foto: Shutterstock.com/lop5712

RB54 – SAISONBETRIEB GESTARTET

RB54 **Berlin-Lichtenberg/Berlin Gesundbrunnen ◂▸ Löwenberg (Mark) ◂▸ Rheinsberg (Mark)**

Sonderfahrt zur Betriebsaufnahme Rheinsberg (v.l.n.r.): Künstler der ETAGE Berlin, Ralf Reinhardt (Landrat Landkreis Ostprignitz-Ruppin), Detlef Bröcker (Geschäftsführer NEB Betriebsgesellschaft), Frank Brechler (Prokurist und Eisenbahnbetriebsleiter Regio Infra Nord-Ost), Kathrin Schneider (Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung Brandenburg), Jan-Pieter Rau (Bürgermeister Rheinsberg), Thomas Dill (Bereichsleiter Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement des VBB)

Die NEB startete pünktlich zu Ostern den Saisonbetrieb auf der Regionalbahn-Strecke nach Rheinsberg. An den vom VBB bestellten Leistungen hat sich dabei nichts geändert. Es gibt also auch in diesem Jahr eine Fahrt am Morgen ab Berlin-Lichtenberg über Gesundbrunnen nach Rheinsberg und eine Fahrt am Abend von Berlin Gesundbrunnen in dieselbe Richtung. Tagsüber verkehren die Züge erst ab Löwenberg (Mark) als Anschluss an die RB12 und den RE5. In die Gegenrichtung fahren die Züge tagsüber zurück nach Löwenberg (Mark), wo ein Anschluss an die RB12 nach Berlin Ostkreuz sowie den RE5 nach Berlin Hauptbahnhof besteht. Der Zug um 18.23 Uhr fährt bis Berlin Gesundbrunnen sowie der Zug um 21.15 Uhr über Berlin Gesundbrunnen bis Berlin-Lichtenberg. Ende der Saison ist am 30. Oktober 2016.

Da die für diese Strecke vorgesehenen Neufahrzeuge vom Typ Link noch keine Zulassung haben, werden zunächst gemietete Fahrzeuge zum Einsatz kommen.

Den Fahrplan finden Sie in unseren Zügen, im Kundencenter oder auf NEB.de

Ein paar Ausflugs- und Veranstaltungstipps rund um unsere neue Strecke haben wir auch schon für Sie zusammengestellt. Schauen Sie vorbei!

FAHRRADSAISON BEGINNT

Mit steigenden Temperaturen steigt auch die Ausflugslust. Gerade in Brandenburg locken viele gut ausgebaute Fahrradwege zu Touren durch abwechslungsreiche Landschaften und zu glasklaren Naturseen. Als stressfreie Alternative zur Mitnahme des eigenen Fahrrads im Zug empfiehlt sich die Ausleihe vor Ort. Durch Netzwerke wie „Sonne auf Rädern“ oder regionale, vernetzte Anbieter wie „Fahrrad Chorin“ oder „Rhinpaddel“ muss die Abgabe nicht immer am Ausleihort stattfinden und nach Anmeldung sind zumeist auch Räder für Gruppen verfügbar. Auf www.NEB.de finden Sie eine Liste mit Fahrradverleihern an den NEB-Strecken. Gerne nehmen wir auch Hinweise/Erfahrungsberichte zur Fahrradausleihe entgegen, um diese anderen Fahrgästen zur Verfügung zu stellen, per Mail an info@NEB.de, telefonisch unter 030 396011-344 oder im Kundencenter.

VBB-Tarife für die Fahrradmitnahme:
Einzelfahrausweis VBB-Gesamtnetz 3,30 EUR
Tageskarte VBB-Gesamtnetz 6,00 EUR

Laut Tarif- und Beförderungsbedingungen des VBB besteht kein Anspruch auf Mitnahme von Fahrrädern.

REGIONAL TOTAL

Nach langer Planungs- und Bauphase wird nun – Anfang Mai – das Kundencenter der NEB in Lichtenberg komplett eröffnet. Angeboten wird hier künftig nicht nur ein Beratungscenter mit Fahrkartenverkauf, sondern viel mehr: Wer in die Weitlingstraße 15 kommt, kann im Bistro eine Auswahl regionaler Produkte aus Brandenburg genießen und diese auch zum Mitnehmen erwerben. Ein kleiner, feiner Shop der 100 Dinge – regionaler Produkte, Reise-Literatur, NEB-Produkte – lädt ebenso zum Verweilen ein wie die Lounge mit Kinderbereich. Bei einer guten Tasse Kaffee aus frisch gerösteten Bohnen kann man am Schaufenster auf den gegenüberliegenden Bahnhof schauen und verweilen. Wer mehr möchte, kann seinen nächsten Konzert- und Theaterbesuch oder einen Ausflug in die Region planen.

NEB-Kundencenter
Weitlingstr. 15, am Bahnhof Berlin-Lichtenberg

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 7.15 Uhr – 18.00 Uhr
Sa, So 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

Fotos: NEB/C. Bedeschinski, NEB/H. Reimann, NEB/F. Küttler

SMART ANSCHLUSS FINDEN

Direkt informiert, ob zu Hause oder unterwegs.

Neu ab Mai: die NEB startet SMART, den VerspätungsMeldungsService via SMS und E-Mail im Praxis-Test

Dieses kostenlose Service-Tool ist besonders attraktiv für Pendler, die durch SMART zeitnah über Zugverspätungen und Zugausfälle informiert werden. Sie müssen dann nicht mehr unnötig lange auf ihren Zug warten, können die Wartezeit sinnvoll nutzen oder sich etwas später auf den Weg zum Zug machen.
Die Anmeldung für SMART erfolgt nach Betriebsstart auf unserer Homepage NEB.de/service/smart in einfachen Schritten. Ihre SMART-Eingaben können Sie jederzeit ändern oder löschen, auch Ab- und Neuanmeldung sind problemlos möglich.

Wenn Sie an unserem Praxis-Test teilnehmen möchten, schicken Sie uns bitte jetzt eine SMS oder E-Mail mit dem Stichwort „SMART-Tester“ an:
Tel. 0162 1326783 oder **smart@NEB.de**

Wir informieren Sie dann am Starttag des Praxis-Tests. Auf alle Teilnehmer am Praxis-Test wartet ein kleines Geschenk als Dankeschön nach Abschluss der Testphase.

DIE NEUEN AUSFLUGS-BROSCHÜREN SIND DA

Auch in diesem Jahr veröffentlicht die NEB pünktlich zum Saisonbeginn eine neue sowie eine völlig überarbeitete Ausflugsbroschüre:

„Mit der Bahn ins Ruppiner Seenland“
Seit Ostern betreibt die NEB die Regionalbahnstrecke RB54, die im Saisonverkehr über Lindow (Mark) nach Rheinsberg führt. Ein wildromantisches Flüsschen, klare Seen, stille Wälder und zwei Städte mit interessanter Geschichte und besonderer Architektur warten auf Erkundung. Wir haben verschiedene Tourenvorschläge zusammengestellt.

„Mit der Oderlandbahn bis nach Polen“
Die Broschüre ist seit Jahren sehr begehrt und wurde deshalb nun komplett überarbeitet und erscheint aktualisiert. Was geblieben ist: zu jedem Halt an der Strecke finden Sie Tipps und Informationen, zusätzlich gibt es Tourenvorschläge und Detailkarten.

Weiterhin erhältlich sind die Ausflugsbroschüren „Schöne Aussichten“ und „Abtauchen & Auftanken“ mit Tipps für die gesamte Region Ostbrandenburg.

Die NEB-Ausflugsbroschüren sind erhältlich in den Zügen und im Kundencenter der NEB, wenn die NEB bei Veranstaltungen vor Ort ist, bei vielen Tourist-Informationen an unseren Linien, im VBB-Infocenter oder zum Bestellen bzw. als Download unter NEB.de.

Foto: 123rf.com/Cathy Yeulet

DER 14. NEB-WANDEREXPRESS

Oranienburg, Naturpark Stechlin-Ruppiner Land, Tonstichlandschaft Zehdenick und Templin

Schlosspark Oranienburg

SONNTAG, 17. APRIL 2016
RB12 ab Berlin-Lichtenberg um 9.53 Uhr
RB54 Umstieg in Löwenberg (Mark) um 10.37 Uhr (Tour 4 + 5)

Der 14. NEB-WanderExpress zeigt die Schönheiten gleich zweier NEB-Linien: der RB12, die über Oranienburg und Zehdenick nach Templin führt, sowie der RB54, die in Löwenberg (Mark) nach Lindow und Rheinsberg abzweigt. Oranienburg und Zehdenick begehen in diesem Jahr ihre 800-Jahr-Feiern, Templin wurde vor 746 Jahren erstmals urkundlich erwähnt – da gibt es viele Geschichten und Geschichtliches zu entdecken. Landschaftlich sehr reizvoll sind sowohl der Naturpark Stechlin-Ruppiner Land, den man ab Lindow (Mark) oder ab Rheinsberg erwandern kann, als auch die „Tonstichlandschaft" bei Zehdenick (Mark). Dies ist eine der interessantesten Bergbau-Nachfolge-Landschaften an der Havel, die mittlerweile nicht nur einzigartige Tier- und Pflanzenarten beheimatet, sondern auch ein Wasserwanderparadies ist.

Erlebnis-Tour ist kostenfrei
Der NEB-WanderExpress startet am Sonntag, dem 17. April, um 9.53 Uhr ab Berlin-Lichtenberg. Für die Touren 4 und 5 erfolgt der Umstieg in die RB54 in Löwenberg (Mark) um 10.37 Uhr. Natürlich können Teilnehmer auch an anderen Unterwegshalten zusteigen. An Bord begrüßt Sie ein NEB-Kundenbetreuer. Praktisch: Die Wanderungen enden an NEB-Haltepunkten. *Und: Alle Touren sind kostenfrei – Sie zahlen nur den Fahrschein!*

Alter Hafen

Der Weg zum Ziel
Wie Sie mitwandern? Wählen Sie Ihre Lieblingstour aus den fünf nebenstehenden Wanderungen aus. Ob durch verschwiegene Wälder hin zu verträumten Seen, zu sagenhaften Orten oder auf den Spuren der Wasservögel – jeder Ausflug ist erfrischend anders und erholsam.
Einfach verbindlich anmelden, einsteigen und genießen! Buchen Sie unter info@NEB.de oder Telefon 030 396011-344 (Mo–Fr, 9–16 Uhr).
Anmeldeschluss: 15. April 2016, 12 Uhr. Pro Tour können max. 25 Personen teilnehmen. Die Mitnahme ohne Anmeldung ist nur bei freien Plätzen möglich.

Wir empfehlen: wettergerechte Kleidung, feste Schuhe und Wanderproviant.

1 ORANIENBURG – ENTLANG DER HAVEL FLANIEREN (RB12)

Länge: ca. 7,5 km, Dauer: ca. 3–4 Stunden + Rastzeit
Start: Bhf. Oranienburg, Ziel: RB12 Bhf. Sachsenhausen

Tourführer ist der Ortschronist Bodo Becker.

Ein Kurfürstenschloss, das auch mal eine Chemiefabrik war? Ein Schlosspark, durch den das Sowjet-Militär kurvte? Oranienburgs spannende Geschichte wird erwandert – per Havelspaziergang bis zur Sachsenhausener Schleuse mit dem Adolf-Huschke-Denkmal. Auf dem Weg liegen u. a. das höchste Gebäude Oranienburgs, der Schlosshafen, die Friedenthaler Schleuse und eine ehemalige Biber- und Nutriafarm.

2 ZEHDENICK – AUF VERSUNKENEN ZIEGLER-PFADEN (RB12)

Länge: ca. 15 km, Dauer: ca. 4 Stunden + 2 Stunden Aufenthalt (Tonlorenbahn-Tour), Start/Ziel: Bhf. Zehdenick (Mark)

Tourführerin ist die zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin Jeanette Lehmann.

Durch das Stadtzentrum Zehdenick geht es vorbei an Rathaus, Zugbrücke und Schleuse, weiter über den Treidelweg und die zwei sogenannten „Kamelbrücken“ mit Blick auf das Havelschloss bis zum Naturschutzgebiet Klienitz. Für Romantik pur sorgt die Tonstichlandschaft. Der Weg führt durch Wald, Feld und Stiche (Seen) zum Ziegeleipark Mildenberg. Mit der Tonlorenbahn geht es nach Burgwall in einen stillgelegten Tonstich, alternativ ist Entspannung am Wasser möglich. Der Rückweg führt auf teilweise anderer Strecke zurück zum Bahnhof Zehdenick (Mark).

Der 14. NEB-WanderExpress erfolgt in Zusammenarbeit mit:

Naturpark Stechlin-Ruppiner Land · TEMPLIN THERMALSOLEHEILBAD · Havelstadt Zehdenick Tourist Info Zehdenick · Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH

3 TEMPLIN – HISTORISCHE STADTFÜHRUNG (RB12)

Länge: ca. 5 km, Dauer: ca. 2 Stunden
Start: Bhf. Templin, Ziel: Bhf. Templin Stadt

Tourführer ist Werner Foth.

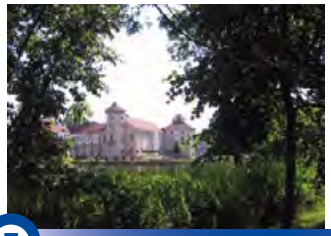
Backstein und Feldstein, so weit das Auge reicht. Beeindruckend sind hier nicht nur die drei gotischen Stadttore oder das barocke Rathaus. Die 1735 Meter lange und vollständig erhaltene Wehranlage „erzählt“ manch tolle Geschichte und ist ein Hingucker. Ebenfalls am Weg der Stadtführung liegen der St. Georgenfriedhof, Stadtgefängnis, Eulenturm, Marktplatz und die Maria-Magdalenen-Kirche.

4 FONTANES GEHEIMNIS – RUND UM DEN WUTZSEE (RB54)

Länge: 10 km, Dauer: ca. 3 Stunden + Rastzeit,
Start/Ziel: Bhf. Lindow (Mark) (Anreise: RB12 bis Löwenberg » Umstieg in RB54)

Tourführer ist der zertifizierte Natur- und Landschaftsführer Rolf Dossmann.

Das mystische Kloster Lindow mit seinen alten Stiftsdamen-Gräbern wartet. Theodor Fontane nannte es „Kloster Wutz“. Sicher kannte auch er die Sage von der „Schönen Nonne“. Ihr Denkmal lugt aus dem Wutzsee, um den die Tour führt. Die Strecke führt durch den Stadtkern von Lindow, vorbei am Kloster zur alten Klostermühle und zurück zum Bahnhof.



5 RHEINSBERG – AUF KÖNIGLICHEN PFADEN (RB54)

Länge: 8 km, Dauer 2,5 Stunden + Rastzeit,
Start/Ziel: Bhf. Rheinsberg (Anreise: RB12 bis Löwenberg » Umstieg in RB54)

Tourführerin ist die zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin Christine Mewes.

Der „Alte Fritz“ liebte es, die Dichter Fontane und Kurt Tucholsky liebten es: Rheinsberg, im Ruppiner Wald- und Seenland. Durch die Stadt Rheinsberg führt der Wanderweg am Schlosspark entlang über den „Poetensteig“ zum Forsthaus Boberow. Zurück geht es vorbei am Arboretum und am Ufer des Böbereckensees entlang zum Bahnhof Rheinsberg. Wer möchte, verabschiedet sich von der Tourführerin und besucht noch den Kunsthandwerkermarkt.

Fotos: NEB/Alder, iStockphoto.com/typo-graphics, TKO gGmbH, Andreas Hubertus Ilse, Susanne Wernicke, Regio-Nord, TMT Tourismus Marketing Templin, TI Lindow (Mark), Naturpark Stechlin-Ruppiner Land/Mewes

DER HEIDELINER

Barnimer Busgesellschaft BBG

Das Großwild der Schorfheide aus nächster Nähe im Wildpark bewundern und anschließend einen von sieben Parcours im Kletterwald Schorfheide absolvieren – ab sofort noch schneller und bequemer mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:
Der HeideLiner bringt Ausflügler Freitagnachmittag und an den Wochenenden vom Bahnhof Groß Schönebeck direkt zu den genannten Attraktionen. Außerdem bindet der Bus das Feriendorf Groß Väter See an die RB27 (Heidekrautbahn) an.
Der Schorfheide-Bus gehört zur Buslinie 904 der BBG und pendelt als Saison-Shuttle zum VBB-Tarif zwischen Bahnhof Groß Schönebeck und dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin.

Fahrausweise können im Zug, im Bus, in den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen sowie über alle Dienste des VBB erworben werden.

HEIDE LINER

25. MÄRZ BIS 31. OKTOBER

	FREITAG		SAMSTAG, SONNTAG UND FEIERTAG					
RB27 aus Berlin	**17.07**	**19.07**	**09.07**	**11.07**	**13.07**	**15.07**	**17.07**	**19.07**
Groß Schönebeck, Bahnhof	17.15	19.15	09.15	11.15	13.15	15.15	17.15	19.15*
Groß Schönebeck, Wildpark/Kletterwald	17.20	19.20	09.20	11.20	13.20	15.20	17.20	19.20*
Groß Väter, Feriendorf	17.34	19.34	09.34	11.34	13.34	15.34	17.34	19.34*
Groß Väter, Feriendorf	18.36		10.36	12.36	14.36	16.36	18.36*	
Groß Schönebeck, Wildpark/Kletterwald	18.51		10.51	12.51	14.51	16.51	18.51*	
Groß Schönebeck, Bahnhof	18.55		10.55	12.55	14.55	16.55	18.55*	
RB27 nach Berlin	**19.12**		**11.12**	**13.12**	**15.12**	**17.12**	**19.12**	

*fährt nur am Samstag

Tarif-Beispiel
Berlin AB bis Groß Schönebeck, Wildpark
Einzelfahrausweis 6,90 EUR,
erm. 5,20 EUR
Tageskarte 13,80 EUR, erm. 10,40 EUR

Vom Bahnhof Groß Schönebeck zum Wildpark/Kletterwald
Einzelfahrausweis 1,50 EUR,
erm. 1,20 EUR
Tageskarte 3,00 EUR, erm. 2,40 EUR

Weitere Informationen hier oder unter www.bbg-eberswalde.de

Schlösser-Linie AB RHEINSBERG

ORP Ostprignitz-Ruppiner Personennahverkehrsgesellschaft mbH

Die „Schlösser-Linie“ vom Bahnhof Rheinsberg nach Mirow ermöglicht es, die Rheinsberger Seenlandschaft und die Mecklenburgische Kleinseenplatte mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bequem zu erreichen. Gehen Sie auf Entdeckungsreise. Aus Berlin kommend kann man zum Beispiel vom Bahnhof Rheinsberg aus um 11.27 Uhr nach Mirow zur Schlossinsel fahren. Neben der Johanniterkirche und dem Schloss Mirow sind das Drei-Königinnen-Palais und der historische Ritterkeller mit alter Schlossbrauerei unbedingt sehenswert. Die „Kleinseenbahn“ fährt von Mirow aus weiter in Richtung Neustrelitz. Von Neustrelitz aus bringt der RE5 Tagesausflügler wieder nach Berlin zurück.

Tarifinformation
Für die Fahrt von Rheinsberg nach Mirow und zurück gelten neben dem Brandenburg-Berlin-Ticket (ab 29 EUR für 5 Personen) das VBB-Abo 65plus und der VBB-Tarif. Für den Tagesausflug sei das Brandenburg-Berlin-Ticket empfohlen.
Für die Fahrt auf der Kleinseenbahn zwischen Mirow und Neustrelitz mit der Hanseatischen Eisenbahn muss ein Extra-Fahrschein gelöst werden, eine einfache Fahrt kostet 3,20 EUR.

Fahrinfo
Fahrpläne gibt es im Flyer der ORP oder unter orp-busse.de.

***Tipp:** Am 4./5. Juni 2016 findet an der Mecklenburgischen Seenplatte in Neustrelitz eine „48-Stunden“-Aktion statt (Infos unter VBB.de/48Stunden).*

Foto: Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH

DAS NEUE BONUSHEFT FÜR DAS VBB-ABO 65PLUS IST DA

In diesem Jahr wird das VBB-Abo 65plus ein Jubiläum feiern: den Abschluss des 100 000sten Abonnements. Egal bei welchem Verkehrsunternehmen die Käuferin oder der Käufer das Ticket erwerben wird, es wird auf jeden Fall eine kleine Überraschung vom VBB geben.
Für die Abonnentinnen und Abonnenten, die das Ticket bereits haben, gibt es nun wieder ein neues Bonusprogrammheft für zahlreichen Ausflüge in Berlin und Brandenburg.

Auch in der elften Ausgabe des Bonusheftes wird die Kooperation mit der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH fortgeführt und es gibt interessante Rabatte zu vielen sehenswerten Ausflugszielen. So gibt es zum Beispiel spannende Angebote von der NaturThermeTemplin, dem Zoo Eberswalde, dem Ziegeleipark Mildenberg und der SaarowTherme in Bad Saarow.

Tarifinformationen
Das VBB-Abo 65plus kostet im Abonnement monatlich 51,00 EUR und bei jährlicher Abbuchung 593,00 EUR.
Das VBB-Abo 65plus kann von allen Seniorinnen und Senioren unabhängig vom Einkommen erworben werden. Voraussetzung ist, dass Sie mindestens 65 Jahre alt sind – egal, ob Sie sich im Ruhestand befinden oder noch berufstätig sind.
Das VBB-Abo 65plus ist rund um die Uhr gültig, personengebunden und ausschließlich im Abonnement erhältlich. Eine Mitnahme von Personen am Abend oder Wochenende ist nicht möglich.
Das VBB-Abo 65plus gilt in ganz Berlin und Brandenburg in allen Regionalbahnen, der S-, U- und Straßenbahn, dem O-Bus in Eberswalde, den öffentlichen Fähren und bei

über 1 000 Buslinien der regionalen Verkehrsunternehmen im VBB-Gebiet.

Bis zum 31. Dezember 2016 können Inhaber des VBB-Abo 65plus alle Angebote der Broschüre so oft sie wollen in Anspruch nehmen.

Alle Informationen zum VBB-Abo 65plus erhalten Sie unter VBB.de, telefonisch beim VBB-Infocenter, Tel. 030 25414141 oder direkt bei der NEB und den anderen Verkehrsunternehmen im Verbund.

VBB-APP „BUS & BAHN" – NEUES UPDATE 3.1 FÜRS IPHONE

Die VBB-App „Bus & Bahn" wurde bereits mehr als 1 Million Mal auf Android- und iOS (iPhone)-Smartphones heruntergeladen. Für die iPhones wurde nun eine neue, verbesserte Version in den „App Store" gestellt. Die wichtigsten Neuigkeiten sind:

NEU: Die VBB-App ist fürs iPad optimiert. Sie ist nun eine Universal-App, die auch auf dem iPad optimal funktioniert und den größeren Bildschirm zum Beispiel durch einen erweiterten Kartenbereich gut ausnutzt.

Im Menü „Abfahrten" kann man zudem wieder eine Fahrtrichtung eingeben und erhält dann nur jene Fahrten, die vom gewählten Standort aus zur eingegebenen Haltestelle fahren. Hier wurde auch die Reihenfolge der Sortierung korrigiert – jetzt wird wieder standardmäßig für alle Verkehrsmittel nach Liniennummer sortiert. Und: Mit dem Trichter-Icon oben im Bild kann man die Ansicht individuell anpassen: Abfahrten nach Uhrzeit sortieren oder nach Verkehrsmittel/Linie. Zur Wahl steht auch die Darstellung als Countdown oder als Uhrzeit mit ausgewiesener Pünktlichkeitsprognose (+/-).

Das Menü „Tickets" ist in der neuen Version auch offline aufrufbar, da das Ticket beim Kauf direkt – also offline – in der App gespeichert wird. Damit ist das Problem gelöst, dass bei schlechter oder gar keiner Internetverbindung bereits gekaufte Tickets nicht abrufbar waren. Ist wieder eine stabile Internetverbindung vorhanden, können weitere Tickets gekauft werden.

Im Menü „Fahrplan" wurde die automatische Ortung des Startorts „abgeschaltet". Das heißt, sowohl beim allerersten Start der VBB-App (z. B. nach Download oder Update) als auch beim Hochfahren der VBB-App (sodass der Startbildschirm erscheint) gibt es keine automatische Ortung des Startorts. Bei Letzterem bleibt der zuletzt benutzte Startort stehen. Die Ortung des Starts ist aber jederzeit durch den Button am Ende des Startfelds möglich.

Wichtige Info: In den nächsten Monaten geht's weiter. Dann werden auch die Android-Smartphones die neue Version 3.1 erhalten. Und mittelfristig wird auch die „VBB-Livekarte" in die VBB-App einziehen, es wird neue hilfreiche Übersichten zum Echtzeitstatus der Linien geben … und noch einiges mehr!

DIE ERSTE EISENBAHN DEUTSCHLANDS

Unsere NEUE Rubrik im Heft

Neu stellen wir Ihnen in dieser Rubrik Geschichten rund um die Eisenbahn vor. Und da diese Rubrik am Anfang steht, fangen wir auch am Anfang an: mit der ersten Bahn Deutschlands.

Es muß spektakulär gewesen sein: Mitten im Winter, am 7. Dezember 1835, säumten hunderte von Menschen die 6 Kilometer lange Strecke zwischen Nürnberg und Fürth, um einen Blick auf das rauchspeiende Ungetüm werfen zu können, das sich Eisenbahn nannte. Man kannte Gefährte auf Eisen-Schienen vom Bergbau oder von der Teststrecke im Nymphenburger Schlosspark, bei der die Wagen von Pferden gezogen wurden, aber so eine Lokomotive war neu. So neu, dass man in Deutschland noch nicht wusste, wie sie zu bedienen war. Denn die erste Lokomotive kam aus England, von der Firma Stephenson, da England eine Vorreiterrolle in der Entwicklung der Eisenbahn einnahm. Die Schienen für die Bahn hat man allerdings – unter anderem wegen der hohen Zollgebühren – in Deutschland fertigen lassen. Schwieriger als gedacht, denn bis dahin hatte man noch keine Schienen bauen müssen, die das hohe Gewicht einer Dampflok und die Geschwindigkeit eines Zuges aushalten mussten. Aber nach englischen Vorgaben schaffte man es. Auch die Wagen baute man vor Ort, nun fehlte nur noch die Zugmaschine.

Die erste Lok Deutschlands bekam den Namen „Adler“ und wurde Anfang September 1835 auf den Weg geschickt. In einer Zeit, in der es noch keinen Schienenverkehr gab, war dies kein leichtes Unterfangen – im wahrsten Sinne des Wortes, denn die Lok wog 13 Tonnen und wurde daher in 19 einzelnen Stücken verschifft. Ende September kam die Ladung in Rotterdam an, rheinaufwärts ging es mit einem Schleppkahn weiter nach Köln, von dort mit acht Fuhrwagen weiter nach Offenbach. Dort wurde abermals umgeladen, bis man am 26. Oktober in Nürnberg ankam.

Schon die Einzelteile der Lok wurden von der Öffentlichkeit bewundert. Später wurden sie unter der fachkundigen Aufsicht von William Wilson, einem Eisenbahntechniker, den man zusammen mit der Lok in England „bestellt“ hatte, zusammengebaut. Wilsons Aufgabe war nicht nur, den Zusammenbau und den Betrieb der Lok zu überwachen, sondern auch, spätere Lokführer auszubilden. Bis dahin aber fuhr er selbst und genoss es sicherlich, bei der feierlichen Einweihung von der Menge bewundert zu werden. Als „Remorqueurmeister“, wie damals der Lokführer genannt wurde, wurde Wilson selbst bald zu einer Berühmtheit.

Fünf meist voll besetzte Personenwagen zog der „Adler“ bei seinen Fahrten, bei denen es zwischen erster, zweiter und dritter Klasse zu wählen galt. Güterverkehr gab es noch nicht. Erst 1836 wurde bewilligt, dass zwei Fässchen Bier in der dritten Klasse befördert werden dürfen.

Nun fuhren stündlich Züge von Nürnberg nach Fürth und zurück, allerdings immer noch per Pferd gezogen. Die Dampflock, die mit teurer Steinkohle aus Sachsen betrieben wurde und die ca. zwei Stunden brauchte, um auf Betriebstemperatur aufgeheizt zu werden, verkehrte nur um die Mittagszeit.

Dass die Uhren zwischen Nürnberg und Fürth damals nicht synchron waren, ist wieder eine andere Geschichte.

Das Original, der „Adler“, ist leider verschollen, einer von zwei Nachbauten ist im DB Museum in Nürnberg zu bewundern. www.dbmuseum.de

Foto: Deutsche Bahn AG

Reiseregion Ostbrandenburg

ZUM HERAUSNEHMEN UND SAMMELN!

Teil 8

Spreeregion Beeskow-Schwielochsee

URLAUB FÜR ENTDECKER

Die Spreeregion Beeskow-Schwielochsee liegt circa 80 Kilometer südöstlich von Berlin und steckt für Entdecker voller Möglichkeiten … und für jeden ist etwas dabei. Denn hier bilden Geschichte, Kultur, Wasser und Natur eine interessante, spannende und gleichzeitig erholsame Einheit.

Gehegeführung, Gut Hirschaue

Die Kirchgasse in Beeskow

Fotos: Frank Kühl, Märkische Tourismuszentrale Beeskow e.V./Spreeregion

Für die Wasserfreunde …
Die Seemänner und -frauen unter uns werden nicht nur von der Spree mit ihrem malerischen Verlauf durch die Natur begeistert sein, sondern auch vom Schwielochsee – Brandenburgs größtem natürlichen See, durch seine geografische Lage auch liebevoll der See am Spreewald genannt. Dem aktiven Wassersport sind hier keine Grenzen gesetzt. Ob per Muskelkraft mit dem Kanu, per Motorboot oder mit dem Wind in den Segeln, hier ist für jeden Wassersportler etwas dabei. Das blaue Nass kann aber natürlich auch ganz ruhig entdeckt und erlebt werden. Unberührte Schilfgürtel, romantische Ufer und abgelegene Badestellen laden zum Entspannen und Innehalten ein.

Kanufahren auf der Spree

Für die Radler, Wanderer und Kulturhistoriker …
Die Entdeckerregion bietet aber noch viel mehr als Wasser. Hier warten auch Wald und Wiesen mit ausgezeichneten Rad- und Wanderwegen darauf, erkundet zu werden. Auf Schusters Rappen oder per Rad, die zahlreichen ausgeschilderten Wege und Routen führen sicher ans Ziel. So können beispielsweise der Schwielochsee komplett umrundet, dem Spreeradweg gefolgt oder auf der Märkischen Schlössertour historische Gemäuer entdeckt werden. Diese warten u. a. in Beeskow und Friedland auf ihre Entdecker. Hier stehen noch immer sehr gut erhaltene und liebevoll restaurierte Streleburgen aus dem 13. Jahrhundert. Doch nicht nur die beiden Burgen und Beeskows wunderschöne historische Altstadt mit der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer, auch zahlreiche Backsteinhäuser und Kirchen können in der Spreeregion besucht werden. Etwas imposanter geht es im Barockschloss in Groß-Rietz zu. Hier können Besucher durch die Räume schlendern und wechselnde Ausstellungen begutachten. Auch auf dem Gut Kossenblatt können Sie sich durch das Schloss und über den Gutshof führen lassen.

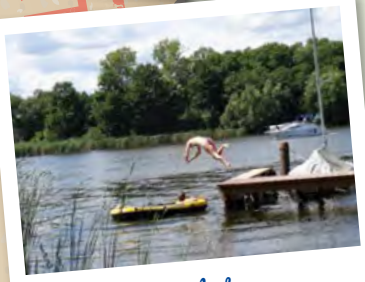
Für die Naturkundler …
Wem der Sinn nach Forschen und wissenschaftlichen Entdeckungen steht, dem sei ein Besuch im Ludwig-Leichhardt-Museum in Trebatsch empfohlen. Das Museum erinnert an den im Nachbarort geborenen deutschen Zoologen, Botaniker und Geologen, der vor allem als Erforscher Australiens zu wissenschaftlichem Ruhm gelangte. Spannende Entdeckungen können auch im Wettermuseum in Lindenberg gemacht werden. In Deutschlands einzigartigem Museum für Meteorologie und Aerologie kann zum Beispiel ein Wetterballonaufstieg live miterlebt werden – ein Erlebnis für Groß und Klein.

Nachtwächter-Stadtführung

LOCATION

VERANSTALTUNGSTIPPS 2016

10. 4. Beeskow radelt an
8. 5. Frühlingsfest auf der Burg Friedland
3.–5. 6. Altstadtfest in Beeskow mit dem 5. Beeskower Altstadtlauf am 5. 6. ab 10 Uhr (NEB ist vor Ort)
11.–12. 6. 22. Brandenburger Landpartie in der Spreeregion
27. 8. Lange Nacht in Beeskow
17. 9. 10-jähriges Jubiläum Wettermuseum in Lindenberg mit Drachenfest
31. 10. Halloween am Schloss Kossenblatt
25.–27. 11. Weihnachtsmarkt Beeskow
11. 12. Burgweihnacht auf der Burg Friedland


Baden im Schwielochsee

DIE BESTEN TIPPS

Beeskow mit Ausblick – Großer historischer Stadtrundgang

Die interessanten Stationen Beeskows während eines Spaziergangs entlang der Stadtmauer entdecken, mit einem Besuch des ältesten Hauses, der St. Marienkirche und des Burggeländes. Den Abschluss bildet ein Aufstieg auf den Aussichtsturm, der einen Blick über den Stadtkern und die Spree ermöglicht.

Treffpunkt: Tourist-Information am Markt

2 Std. bis 15 Personen/Gruppe: 65 EUR, jede weitere Person 4 EUR

Stadtrundgang via Smartphone

Hier gibt es spannende Hörgeschichten für die Kleinen, interessante Audiodateien und spannendes Lesefutter für die Großen. Einfach QR-Code-App laden und den QR-Code scannen und schon öffnet sich der QR-Code-Stadtrundgang.

QR-Code-Stadtrundgang

Wettermuseum in Lindenberg

Das Museum für Meteorologie und Aerologie befindet sich im Ortsteil Lindenberg. 1905 weihte Kaiser Wilhelm II. das Königlich-Preußische Aeronautische Observatorium ein. Heute arbeitet hier eines von zwei Observatorien des Deutschen Wetterdienstes. Schmuckstück des Museums ist die 2007 restaurierte Ballonhalle 2 mit einer Drachen- und Radiosondenausstellung. Auf Anfrage kann man einen Wetterballonaufstieg live miterleben.

Wettermuseum Lindenberg: Herzberger Str. 21, 15848 Tauche, OT Lindenberg, Tel. 033677 62521, www.wettermuseum.de

Wettermuseum Lindenberg

Blick auf die St. Marienkirche und Spree

Schwielochsee – Rundfahrt per Rad

Streckenlänge ca. 55 km

Streckenverlauf: Beeskow » Ranzig » Leißnitz » Friedland » Niewisch » Pieskow » Speichrow » Goyatz » Zaue » Trebatsch » Ranzig » Beeskow

An den Ufern des Schwielochsees geht es von Beeskow aus gemütlich durch kleine Dörfer. Badesachen sollte man bei dieser Tour, die auch von Kindern problemlos zu absolvieren ist, keinesfalls vergessen.
Abkürzen kann man, wenn man mit der Handzugfähre Leißnitz – seit 1999 und von April bis Oktober in Betrieb – die Spree zwischen Ranzig und Leißnitz überquert.

Fahrradvermietung in Beeskow: Albatros Outdoor Natur- und Aktivreisen, Bertholdplatz 6, 15848 Beeskow, Tel. 033675 728961, www.albatros-outdoor.de

Handzugfähre Leißnitz

Fotos: Märkische Tourismuszentrale Beeskow e.V./Spreeregion ,Shutterstock.com/Petr Vaclavek, Frank Kühl

Spreepark Beeskow

Der Spreepark Beeskow bietet in idyllischer Landschaft direkt an der Spree ein vielfältiges Freizeit- und Erholungsangebot. Für Badespaß sorgt an heißen Tagen die historische Flussbadeanstalt mit einer kurvenreichen Wasserrutsche. Naturfreunde können die malerischen Wasserwege der Spree mit Kanu und Kajak erkunden. Die Ausrüstung ist vor Ort erhältlich. Austoben kann man sich zudem auf der modernen 18-Bahn-Minigolfanlage, beim Beachvolleyball, Basketball, Tischtennis oder Tennis. Im Niedrigseilklettergarten könne Kinder ihr akrobatisches Talent unter Beweis stellen.

Spreepark Beeskow: Bertholdplatz 6, 15848 Beeskow, Tel. 03366 520640, www.spreepark-beeskow.de

WEITERE INFORMATIONEN

Märkische Tourismuszentrale Beeskow e.V.
Berliner Straße 30, 15848 Beeskow
Tel. 03366 42211, Fax 03366 42297
tourismus@spreeregion.de
www.facebook.com/Spreeregion

Öffnungszeiten

Mai–September: Montag–Freitag 09.00–18.00 Uhr, Samstag/Sonntag 09.00–15.00 Uhr

Oktober–April: Montag–Freitag 09.00–18.00 Uhr, Samstag: 09.00–12.00 Uhr

www.spreeregion.de

ANREISE

RB36 **Königs Wusterhausen ◂▸ Beeskow ◂▸ Frankfurt (Oder)**

Die RB36 fährt ab Königs Wusterhausen bzw. Frankfurt (Oder) nach Beeskow. Besonderheit dieser Strecke ist ein Sommerfahrplan mit stündlichen Fahrten zwischen Beeskow und Frankfurt (Oder). Im Winter alle 2 Stunden.

Aktuelle Fahrplaninformationen:
Niederbarnimer Eisenbahn (NEB)
Kundentelefon: 030 396011-344
info@NEB.de, www.NEB.de

Foto: Märkische Tourismuszentrale Beeskow e.V./Spreeregion

DER FRÜHLING IST DA!

Obstbäume stehen prachtvoll in Blüte, Vögel zwitschern und die Sonne wärmt ganz wunderbar – die Natur ist aus dem Winterschlaf erwacht … Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Nach den kalten und grauen Tagen können die meisten Menschen den Einzug des Frühlings kaum mehr erwarten. Das Grünen und Blühen lockt so manchen Stubenhocker raus in die Natur. Und die Region bietet mit zahlreichen Märkten und Festen einige Verlockungen, das schöne Wetter zu genießen.
Zum Beispiel beim Storchenfest für Kinder. Hier wird ein wahrer Frühlingsbote begrüßt, mit buntem Programm und allerlei Wissenswertem über die Reiserouten. Vorgarten-, Garten- und Balkonbesitzer kommen dieser Tage natürlich auch voll auf ihre Kosten. Wenn sich die Marktplätze in Beeskow und Storkow in ein Blütenmeer verwandeln, gibt es neben Unterhaltung und Blütenpracht viele Anregungen und nützliche Dinge für Garten, Haus und Hof. Wer mit frühlingshafter Energie geladen eher auf der Suche nach Aktivitäten und Abenteuern ist, findet passende Herausforderungen beim Familienfest im IRRLANDIA. Suchen, Verirren und Finden im großen Stil, Spielen, Toben, Klettern … bis zum Abendbrot. Und wen es ans Wasser zieht, beim traditionellen Hafenfest in Rheinsberg lässt sich das Glitzern der Sonnenstrahlen auf der Wasseroberfläche besonders gut beobachten.

FRÜHLINGSFESTE UND MEHR

- **8. 4.** **Storchenfest für Kinder,** 10–13 Uhr, NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle, RB61/62 bis Angermünde, weiter mit Bus 496, zurück mit Bus 492/496/450/462 bis Angermünde
- **10. 4.** **Frühlingsfest mit Pflanzentauschbörse,** 12–18 Uhr, nettis-speisekammer.de, RB36 bis Storkow, Hubertushöhe, dann ca. 2 km zu Fuß bis zur Birkenallee 17b
- **24. 4.** **Beeskower Frühlingsmarkt,** 10–17 Uhr, Marktplatz, RB36 bis Beeskow (ca. 10 Min. Fußweg)
- **24. 4.** **Knospenfest** auf dem Storkower Marktplatz, 10–16 Uhr, RB36 bis Storkow (10 Min. Fußweg)
- **1. 5.** **„Offener Hof M2"** – Hoffest zum 1. Mai im alten Pumpwerk, 13–18 Uhr, RB60, ab Eberswalde weiter mit Bus 861/862
- **1. 5.** **Groß Schönebecker Maibaumfest** auf dem Lindenplatz, 13–17 Uhr, RB27 bis Groß Schönebeck (ca. 10 Min. Fußweg)
- **13.–16. 5.** **Schwedter Pfingstfest,** 10–22 Uhr, Sa 10–24 Uhr, Alter Markt, RB61/RE3 bis Schwedt (Oder) (ca. 15 Min. Fußweg)
- **14.–16. 5.** **Familienfest im IRRLANDIA,** 10–18 Uhr, RB36 bis Storkow, weiter mit Bus 435
- **21. 5.** **20. Rheinsberger Hafenfest** und 11. Kanutag im Ruppiner Seenland, ab 9 Uhr, Uferpromenade, RB54 bis Rheinsberg (Mark), ca. 20 Min. weiter zu Fuß
- **22. 5.** **15. Karower Kunstmarkt,** 10–18 Uhr, Piazza Bucher Chaussee/Achillesstraße, RB27 bis Karow
- **27.–29. 5.** **Fürstenwalder Stadtfest,** Stadtzentrum, RB35 (Ersatzverkehr mit Bussen)
- **26.–29. 5.** **SOLANUM Festival,** Rheinsberg Innenstadt, RB54 bis Rheinsberg (Mark) und Fußweg

Illustration: Shutterstock.com/smilewithjul

WOCHENEND’ UND SONNENSCHEIN

Märkte, Feste & Veranstaltungen in Ostbrandenburg

Bad Freienwalde, Malche-Kirche (RB60)

ERÖFFNUNG: BAD FREIENWALDER TURM- UND WANDERSAISON

Nach der traditionellen deutsch-polnischen Andacht in der Malche-Kirche wird gemeinsam in die neue Saison gestartet: Es stehen geführte Touren, vom leichten Spaziergang (2 km) bis zur ausgedehnten Wanderung (13–15 km) auf dem Programm. Wer es auf alle vier Türme schafft, dem winken die allerersten Turmdiplome des Jahres! Turm-Diplom-Ticket: 6 EUR. Praktisch: Vom und zum Bahnhof Bad Freienwalde gibt es einen kostenlosen Shuttle-Bus.

2. 4., 9 Uhr | Tel. 03344 150890, www.bad-freienwalde.de

Buckow, Naturparkverwaltung Schweizer Haus, Lindenstr. 33 (RB26)

WANDERUNG: GRÜNE TOUR ZUR ARTENVIELFALT IM WALD

Mit dem Frühlingsbeginn startet auch die Wandersaison: Auf der Oberbarnimer Feldsteinroute geht es zum Künstlerdorf Ihlow! Im Stobbertal vorbei an den Tornowseen über die Pritzhagener Berge und die Wachtelberge zurück nach Buckow (ca. 20 km, Abkürzungen möglich). Alternativ ca. 12 km, zur Silberkehle, Wolfsschlucht, über den Dachsberg und vorbei an den Tornowseen. Die Touren sind kostenfrei. Festes Schuhwerk und Rucksackverpflegung nicht vergessen!

10. 4., 10 Uhr | Tel. 033433 5847, np-maerkische-schweiz@lugv.brandenburg.de

Schwedt/Oder, Berlischky-Pavillon, Lindenallee 28 (RB61)

MONTAGSKONZERT IM BERLISCHKY-PAVILLON

Genuss für die Ohren! Im Rahmen der Reihe „Montagskonzert im Berlischky-Pavillon – Ein Podium für junge Künstler“ stellen sich an diesem Abend das Streichquartett der Jungen Philharmonie Brandenburg und die Harfenistin Serafina Jaffé vor. Lassen Sie sich von Interpretationen der Werke von Haydn, Nicolai, Zinzadse, Mozart und Händel begeistern. Die Junge Philharmonie Brandenburg zählt zu den besten Nachwuchsorchestern Deutschlands!

11. 4., 19 Uhr, 10/7,50 EUR | Tel. 03332 25590, www.unteres-odertal.de

Rheinsberg, Stadtzentrum (RB54)

10. KUNSTHANDWERKERMARKT

In Rheinsberg wird wieder gesponnen, gewebt und gedrechselt … Vom Papierdesigner bis zum Steinmetz, rund 70 Teilnehmer unterschiedlicher Genres zeigen ihr handwerkliches Können rund um den Kirchplatz und den historischen Stadtkern. Besonderes für keramikinteressierte Besucher: die beiden großen Manufakturen des Ortes bieten Führungen durch ihre Produktionsräume an. Neben dem Marktgeschehen lädt der verkaufsoffene Sonntag zum Bummel ein.

16./17. 4., 10.30–17 Uhr | Tel. 033931 38035, www.heimatverein-rheinsberg.de

Fotos: Bad Freienwalde Tourismus GmbH/HERREPIXX.DE, iStockphoto.com/Rike_, Sarah Müller, Shutterstock.com/fotosergio

Bahnhof Rehfelde, Tourismuspavillon (RB26)

WANDERUNG AUF DEM LIEDERWEG

Mit Musik und Sonnenschein entlang der 33 Liedersteine auf eine Runde in die Märkische Schweiz. Wander- und Singesfreudige sind herzlich eingeladen zur ersten geführten Tour in diesem Jahr. Treffpunkt ist der Tourismuspavillon des Bahnhofs Rehfelde. In Zinndorf ist eine Rast mit kleinem Imbiss geplant, eigener Proviant darf natürlich auch ins Ränzlein geschnürt werden. Die Wanderung ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten. Macht mit – stimmt ein!

24. 4., 10 Uhr | liederweg@gemeinde-rehfelde.de

Storkow (Mark), Burg Storkow, großer Saal (RB36)

LESUNG/KONZERT: GISELA STEINECKERT & DIRK MICHAELIS

„Als ich fortging" ist die erste Zeile einer Ballade, die Deutschrock-Geschichte schrieb. Für die einen das schönste Liebeslied, für andere die Abschieds-Hymne der DDR, für Michaelis sein „Yesterday". Erst nach über 20 Jahren trafen sich Steineckert & Michaelis wieder, daraus hervorgegangen sind Lese-Konzerte, die ihresgleichen suchen. Aufwühlend, geistreich, witzig – ein absolutes Vergnügen! *Verlosungskennwort: „Als ich fortging"; Einsendeschluss: 12. 4. 2016**

16. 4., 18 Uhr, AK 28/VVK 26,50 EUR | Tel. 033678 73108, www.storkow.de

Müncheberg (RB26)

SAISONAUFTAKT DER BUCKOWER KLEINBAHN

Am Samstag den 30. 4. nimmt die Buckower Kleinbahn wieder Fahrt auf! Vom Bahnhof Müncheberg geht es auf der 4,9 km langen Strecke über Waldsieversdorf nach Buckow und andersherum. Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag gemäß Fahrplan bis zum Saisonende am 3. 10. Tipp: Wer immer davon träumte, selbst einen Zug zu steuern, der hat hier die Möglichkeit! An den normalen Fahrtagen bietet die Bahn nach Anmeldung Fahrten für Ehrenlokführer an.

30. 4.– 3. 10. | www.buckower-kleinbahn.de

Das gesamte Programm steht auf der Kulturland-Brandenburg-Seite zum Download bereit. Eine Druckvariante liegt in den lokalen Tourismusbüros aus.

Verschiedene Orte entlang der NEB-Strecken und darüber hinaus

TAG DES OFFENEN ATELIERS 2016

Ein Highlight im Kulturkalender: Ein Wochenende lang öffnen Künstler und Galeristen in ganz Brandenburg ihre Türen und lassen sich bei der Arbeit über die Schulter schauen. Wer möchte, kann auch das eine oder andere Original direkt vom Künstler erwerben oder sich selbst kreativ betätigen. Vielerorts gibt es Konzerte, Mitmach-Aktionen, Performances, regionale und handwerklich hergestellte Produkte und vieles mehr im Begleitprogramm. Nur eine klitzekleine Auswahl an Ateliers haben wir hier aufgeführt: Beeindruckende Kettensägekunst im **Skulpturengarten Andre Jäger** in Müncheberg (RB26), www.kettensaegekunst-jaeger.de / Malerei und feine Druckgrafiken im **Atelier Dorothee Irene Müller** in Buckow (RB26), www.dorothee-irene-mueller.de / Die **Töpferei Petra Wessel** öffnet Werkstatt und Verkaufsatelier in Böhmerheide (nur 8. 5.), Groß Schönebeck (RB27), www.schorfheidekeramik.de / **Horst W. König** bietet zusammen mit Peter Steinecke „Experimentieren im Malen und Zeichnen" an, Königs Wusterhausen (RB36), horstwkoenig.de / Malerei, Grafik und Gartendesign von Andreas Timm in der **Galerie plantasie** in Eberswalde (RB60/RB63), www.galerie-plantasie.de / Collagen aus handgeschöpftem Papier gibt es bei **Sigrid Münter** in Rehfelde (RB26) zu bewundern.

7./8. 5. | Viel mehr Ateliers unter www.kulturland-brandenburg.de

Fotos: Arbeitskreis Rehfelder Tourismus, privat/Laura Link, Andreas Hauschild, Photocase.de/SirName

*Weitere Informationen zur Teilnahme am Gewinnspiel auf Seite 21

Eberswalde, Paul-Wunderlich-Haus/Marktplatz (RB60/RB63)

JAZZFESTIVAL „JAZZ IN E“

Himmelfahrt und Jazz, das gehört in Eberswalde zusammen! Vier Tage lang erklingt im Paul-Wunderlich-Haus und auf dem Marktplatz aktuelle Musik abseits der gewohnten Hörpfade. Die 22. Ausgabe des beliebten Festivals steht ganz im Zeichen des „Blues“. Teil zwei einer im Vorjahr mit „Tribal & Grooves“ gestarteten, auf mehrere Jahre angelegten thematischen Forschungsreise. Wir sind gespannt, welch feine und furiose Perlen für uns auserlesen wurden!

4.–7. 5. | Tel. 03344 150890, www.mescal.de

Basdorf (RB27) oder mit der Dampflok ab Berlin-Wilhelmsruher Damm

FRÜHLINGSFEST IM HEIDEKRAUTBAHN-MUSEUM

Das traditionelle Frühlingsfest im Heidekrautbahn-Museum im Bahnbetriebswerk Basdorf! Zum Fest fährt der Dampfzug mit der Gastlokomotive 131.060 um 10 Uhr und 14.30 Uhr vom Haltepunkt Wilhelmsruher Damm. Erkunden Sie die Ausstellungsräume und Fahrzeughallen und lassen Sie sich die Arbeit in den historischen Werkstätten erklären. Der Biergarten auf dem Gelände lädt zum Verweilen ein, während die Kinder mit der Kindereisenbahn ihre Runden drehen.

5. 5., ab 11 Uhr, Eintritt zum Gelände frei | berliner-eisenbahnfreunde.de

Wandlitz, Kulturbühne Goldener Löwe, Breitscheidstr. 18 (RB27)

KONZERT: „VIER JAHRESZEITEN AUF ZWEI KONTINENTEN“

Ein Konzert für Klavier und Gitarre – temperamentvoll, unglaublich virtuos und brilliant. Die Pianistin Eleonora Kotlibulatova und der Gitarrist Evgeny Beleninov spielen Werke von Piazzolla und Tschaikowsky in einem wunderbaren Wechselspiel der Instrumente. In einem zweiten Programmteil folgt das berühmte „Concierto de Aranjuez“ von Rodrigo. Eine Euphorie der Sinne!
*Verlosung mit Kennwort: „Pianowerke“; Einsendeschluss: 29. 4. 2016**

8. 5., 16 Uhr, TK 23/VVK 20 EUR | Tel. 01575 6010878, www.pianowerke.de

Buckow, Schlosspark (RB26)

KONZERTREIHE: KLASSIK IM GRÜNEN

Ein unvergessliches Open-Air-Erlebnis! Unter den alten Bäumen des Buckower Schlossparks begeistert die sommerliche Konzertreihe „Klassik im Grünen“ seit mehr als zwanzig Jahren ihre Besucher. Das diesjährige Programm präsentiert neben klassischen Ensembles auch ungewöhnliche Kammermusikformationen wie das Schlagzeugduo „Doublebeats“ und die Tangogruppe „Acuerdo“. Die beiden renommierten Quintette „emBRASSment“ und „Neva Brass“ rahmen die Konzertreihe mit strahlenden Blechbläserklängen ein.

15. 5. Auftaktkonzert mit „emBRASSment“, das Leipziger Blechbläserquintett spielt u. a. Werke von Rossini, Kreisler, Schostakowitsch und Bernstein

22. 5. „Zeitreise“ – Klassik meets Jazz, Konzert im Rahmen des Buckower Gesundheitstages , Anna Carewe und Oli Bott spielen Klassik, Jazz und Improvisationen

29. 5. Sonic.art Saxophonquartett – gespielt werden Werke von Mendelssohn, Ravel und Piazzolla

Weitere Termine der Reihe in diesem Jahr: 12. 6., 26. 6., 10. 7., 24. 7. und 7. 8.

16 Uhr, 10/7 EUR | Tel. 033433 65982, www.maerkischeschweiz.eu

*Verlosung mit Kennwort: „Klassik im Grünen“; Einsendeschluss: 4. 5. 2016**

Fotos: PR, Kurt Tatzel, Peter Freudenreich, Photocase.de/David-W-

*Weitere Informationen zur Teilnahme am Gewinnspiel auf Seite 21

Zoo Eberswalde, Am Wasserfall 1 (RB60 + RB63)

PFINGSTEN IM ZOO

Der Zoo Eberswalde ist natürlich zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert, doch an Pfingsten ganz besonders. Unterhaltungsmusik und vielfältige Aktionen und Angebote stehen auf dem Programm … da ist auf jeden Fall für die ganze Familie etwas dabei. Und nebenher lässt es sich zudem famos durch das Zoogelände streifen und Tiere bewundern, zum Beispiel bei der Fütterung, oder auf einem der fünf Abenteuer- und Themenspielplätze toben.

15./16. 5., 10 bis 16 Uhr | Tel. 03334 22733, zoo.eberswalde.de

Templin, Maria-Magdalenen-Kirche, Martin-Luther-Str. 24 (RB12)

PFINGSTBRAUSEN MIT ORGEL & ORCHESTER

Genießen Sie ein Konzert in herrlichster Akustik: Mit grandiosen Werken für Orgel und Orchester wird die neue CD der Uckermärkischen Kulturagentur vorgestellt. Aufgenommen im Herbst vor Ort in der Maria-Magdalenen-Kirche! Das Preußische Kammerorchester spielt gemeinsam mit Kantor Helge Pfläging (an der prachtvollen Orgel) unter der Leitung von Jürgen Bischof. Das Pfingstbrausen findet im Rahmen des 7. Uckermärkischen Orgelfrühlings statt.

16. 5., 17 Uhr, Eintritt frei | Tel. 03984 833974, www.umkulturagenturpreussen.de

Bad Saarow, Marienhöhe 3 (RB35/Ersatzverkehr)

15. MARIENHÖHER KRÄUTERMARKT

Von Ananasminze bis Zitronenverbene ... Der Hofladen Marienhöhe in Bad Saarow lädt am Freitag, dem 20. Mai von 10 bis 18 Uhr sowie am Samstag, dem 21. Mai von 9 bis 12 Uhr zum Kräutermarkt ein. Die Auswahl ist riesig! Über 100 verschiedene Bio-Kräutersorten, zum Kochen, Heilen, Schnuppern und für Tee. Natürlich im Topf zum Selbsteinpflanzen auf dem Balkon oder im Garten. **Hinweis:** Die Strecke der RB35 wird bis zum 25. 8. nur mit Bussen bedient.

20./21. 5., Eintritt frei | 033631 2605, www.hofmarienhoehe.de

Wandlitz, Barnim Panorama, Breitscheidstr. 8–9 (RB27)

BARNIM PANORAMA MUSEUMSFEST

Anlässlich des Internationalen Museumstages und zum Europäischen „Tag der Parke“ lädt das BARNIM PANORAMA zum 36. Museumsfest nach Wandlitz. Mit traditioneller Modenschau, Vorführungen und Aktionen rund um die Ausstellung mit Schaugarten und Entdeckerpfad kann man Natur, Landwirtschaft und Technik erleben und begreifen. Im besonderen Blickpunkt stehen in diesem Jahr handwerkliche Präsentationen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

22. 5., 11 bis 17 Uhr, 4 EUR | Tel. 033397 681920, www.barnim-panorama.de

Blumberg, Parkplatz Schlossstraße (RB25)

AUF DEN SPUREN VON LENNÉ

Anlässlich des 150. Todestages des Landschaftskünstlers Peter Joseph Lenné laden die Bernauer Stadtführer alle Natur- und Wanderbegeisterten im Rahmen ihrer Reihe „Sonntags in und um Bernau“ ein, den Blumberger Schlosspark sowie die Geschichte seiner Entstehung und Wandlung kennenzulernen. Im Anschluss an den ca. 3 km langen Rundgang erfolgt noch eine Führung in der dem Park gegenüberliegenden Pfarrkirche aus dem 13. Jahrhundert.

22. 5., 10 Uhr, 3 EUR | Tel. 03338 367088, www.bernauer-stadtfuehrer.de

Fotos: Zoologischer Garten Eberswalde, Helge Pfläging, 123rf.com/Alexandra Giese, Gemeinde Wandlitz/BARNIM PANORAMA, Bernauer Stadtführer

NEB UNTERSTÜTZT KINDER UND JUGENDLICHE DER REGION

Barnimer Kinder- und Jugendfestival und Kinder-und Jugendfestival Märkisch-Oderland

Die Grundidee des Festivalprojektes wird seit 16 Jahren im Landkreis Barnim und seit 8 Jahren im Landkreis Märkisch-Oderland mit großem Erfolg verwirklicht. Das Festivalprojekt, verteilt über den Landkreis Barnim, hatte allein im Jahr 2015 eine Größenordnung von ca. 3 000 Kindern und Jugendlichen als Teilnehmer und ca. 12 000 Besuchern erreicht.
Das Projekt fördert überwiegend im kulturellen Bereich die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen durch Bestätigung ihrer Leistungen vor einer breiten Öffentlichkeit. Der integrative und sehr aktuelle Grundgedanke, alle hier lebenden Kinder und Jugendlichen für das Projekt zu gewinnen, trägt dazu bei, das wichtige Wort „Toleranz“ nicht später erlernen zu müssen. Die NEB war von Anfang an Unterstützer dieses Vorhabens.
Die gesamte Festivalreihe im Landkreis Barnim als auch im Landkreis Märkisch-Oderland steht seit dem Jahr 2015 unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie – Diana Golze, die auch im letzten Jahr das Projektjahr eröffnet hatte.

Das Festival erfordert das selbstständige Handeln der Teilnehmer, die sich im Vorfeld überwiegend eigenständig auf ihre Präsentationen vorbereiten. Es handelt sich um eine Festivalprojektreihe mit 5 Festivals im Landkreis Barnim und 3 Festivals im Landkreis Märkisch-Oderland, verteilt über das ganze Jahr. Insbesondere die Präsentation der Ergebnisse des wochen- bzw. monatelangen Übens der jungen Menschen kann den Eltern bzw. Familien, aber auch den Verwandten aufzeigen, welche Fähigkeiten ihre Kinder entwickelt haben. Dabei geht es nicht nur darum, dass Eltern und Verwandte stolz auf ihre Kinder sind, sondern dass sie somit auch einen Einblick in die Lebenswelt ihrer Kinder erhalten.
Wie bei einem olympischen Wettbewerb werden die Beiträge von Jurys bewertet und mit Urkunden und Pokalen ausgezeichnet.

Das Festival trägt keinen kommerziellen Charakter. Um allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben, werden weder Startgelder noch Kautionen erhoben. Und um zudem allen Familien, Freunden und Besuchern ein tolles Wochenende zu ermöglichen, ist der Eintritt kostenfrei.

UNBEDINGT ANSCHAUEN

23.–24. April 2016
Kinder- und Jugendfestival Wandlitz-Strandbad, Wandlitz

28./29. Mai 2016
Finale des Kinder- und Jugendfestivalprojektes Barnim in Eberswalde/Marktplatz
Am 28. Mai ist die NEB vor Ort

Juni 2016
Finale des Kinder- und Jugendfestivals MOL in Strausberg

19. November 2016
Kleines Musikalisches Festival, Schönwalde

Infos unter:
www.barnimer-kinder-und-jugend-festival.de und www.kinder-und-jugend-festival-mol.de und auf Facebook.

Fotos: FKJ e. V.

Rätselspaß für Groß & Klein

Zu welcher Blume möchte die Biene fliegen? Zeichne die Wege nach, nicht jeder führt zum Ziel.

	8	9						
7						4	5	
3	4			5			2	1
4	2				3			6
				4	8	5	1	
		7						9
						1	3	
			6					4
		5	1			8		

I

	7			1				
6								5
		1			3	4		
		2	9			8		
7					4		5	
5	8		3					6
	2					9		
	9		7					3
			8				2	

II

AUFLÖSUNGEN in der folgenden Ausgabe

VERLOSUNG/TEILNAHMEBEDINGUNGEN Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail (info@NEB.de) oder eine Karte (NEB, Weitlingstr. 15, 10317 Berlin) mit dem Kennwort und innerhalb der Einsendefrist für die jeweilige Veranstaltung. Bitte auch Adresse und Telefonnummer angeben. Die Benachrichtigung der Gewinner erfolgt schriftlich oder telefonisch. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Eine Barauszahlung des Gewinns sowie der Rechtsweg sind ausgeschlossen. Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren.

IMPRESSUM Herausgeber: NEB Betriebsgesellschaft mbH, Georgenstr. 22, 10117 Berlin, Tel. 030 396011-344, Fax 030 396011-70, NEB.de, Geschäftsführer: Detlef Bröcker; Redaktion: NEB (V.i.S.d.P.), Sybille Dörfler (Hamburg), Anna Büsching (Zürich); Stand: 21. 3. 2016. Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Illustrationen: Shutterstock.com (Ksu Ganz, Dmitry LemonSky)

FAHRPLANABWEICHUNGEN

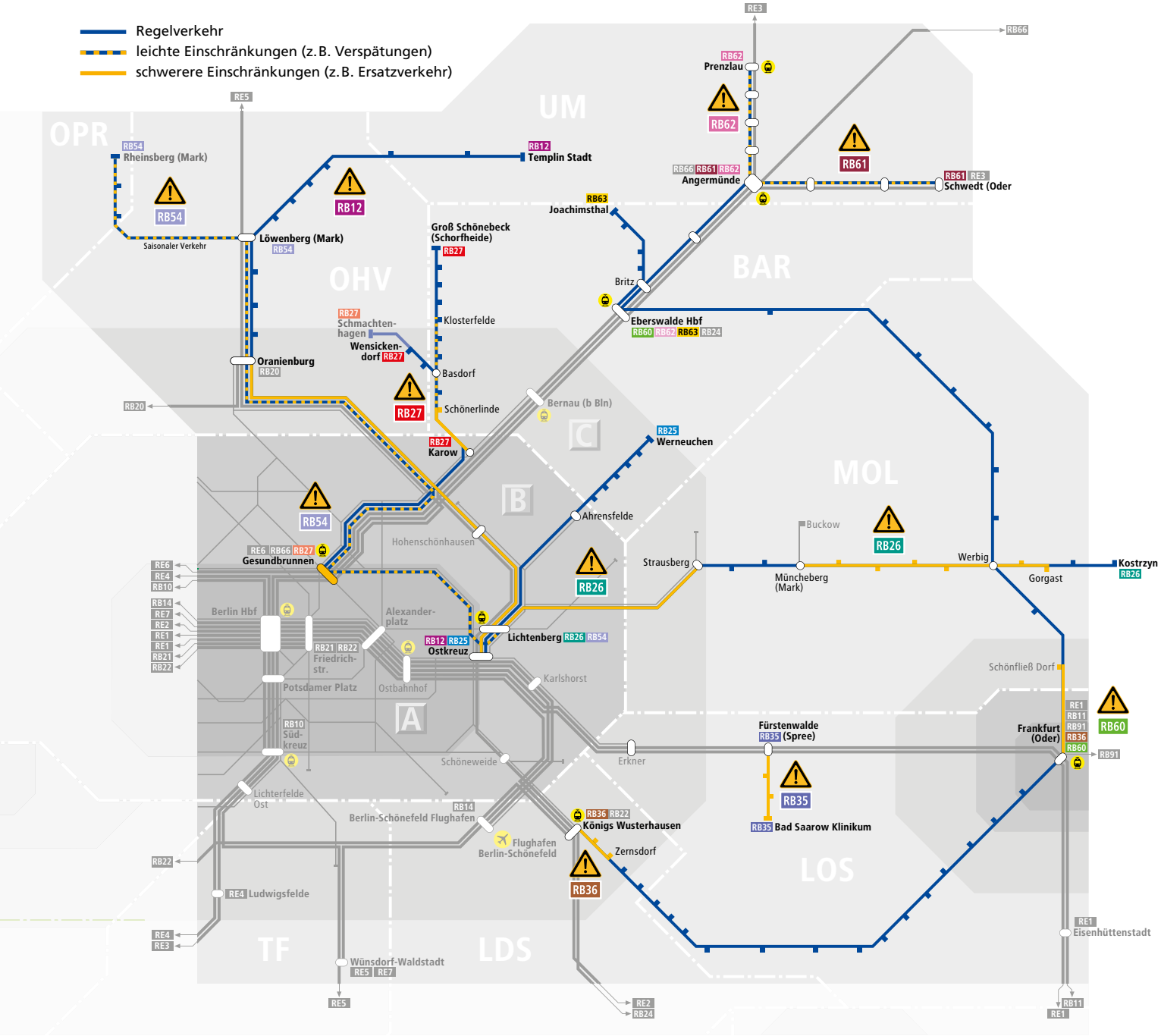
Die Infrastruktur, auf der die Niederbarnimer Eisenbahn unterwegs ist, muss regelmäßig überprüft, instand gehalten oder erneuert werden. Baumaßnahmen der Deutschen Bahn oder anderer Infrastrukturbetreiber sind daher immer wieder notwendig.
Diese Seite gibt Ihnen einen Überblick über die Einschränkungen in den nächsten Wochen auf den NEB-Linien. Die jeweils aktuellen Informationen zu bestehenden Einschränkungen finden Sie auch auf unserer Webseite unter NEB.de. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Da sich auch kurzfristig noch Änderungen ergeben können, informieren Sie sich bitte vor Reiseantritt über Ihre Verbindung.

Linie	Abschnitt	Zeitraum	Einschränkung/Maßnahmen
RB12	**Oranienburg ◂▸ Berlin Ostkreuz**	11. 4. bis 16. 4., 18. 4. bis 23. 4.	Zugausfall von ca. 5.20–22.20 Uhr (Züge 61102 bis 61134)
		25. 4. bis 27. 4.	Verspätung einzelner Züge im Tagesverlauf möglich
		29. 4., 16. 5., 27. 5.	Ausfall von Zug 61135 (22.51 Uhr ab Ostkreuz) und Zug 61136 (22.28 Uhr ab Oranienburg)
		30. 4., 1. 5., 17. 5., 18. 5., 28. 5., 29. 5.	ganztägig Zugausfall
		Bitte nutzen Sie ersatzweise die S-Bahn	
RB26	**Berlin-Lichtenberg ◂▸ Strausberg**	15. 5. bis 17. 5.	Zugausfall der Züge 5184 (23.10 Uhr ab Strausberg) und 5185 (23.37 Uhr ab Lichtenberg), bitte nutzen Sie die S-Bahn-Linie S5
	Müncheberg ◂▸ Gorgast	31. 5. bis 28. 6.	Zugausfall ganztägig/Ersatzverkehr mit Bussen
RB27	**Berlin-Karow ◂▸ Schönerlinde**	**Achtung: Der Ersatzbus fährt vom S-Bahnhof Berlin-Buch**	
		4. 4. bis 7. 4., 11. 4. bis 14. 4. und 18. 4. bis 19. 4.	Zugausfall und Ersatzverkehr mit Bussen jeweils ab ca. 21.45 Uhr bis Betriebsschluss Folgende Züge* sind betroffen: » ab Karow: Zug 61037 (22.27 Uhr); Zug 61039 (23.27 Uhr); Zug 61041 (0.27 Uhr) » ab Schönerlinde: Zug 61034 (21.48 Uhr); Zug 61036 (22.48 Uhr); Zug 61038 (23.48 Uhr)
	Berlin-Karow ◂▸ Klosterfelde	27. 4. und 28. 4.	Verspätungen bei der S-Bahn ab 22.10 Uhr. Die Züge der RB27 warten die S-Bahn ab und fahren deshalb verspätet in Karow ab. Folgende Züge* sind betroffen: » ab Karow: Zug 61037 (22.27 Uhr); Zug 61039 (23.27Uhr); Zug 61041 (0.27 Uhr)
RB35	**Fürstenwalde (Spree) ◂▸ Bad Saarow Klinikum**	11. 3. bis 25. 8.	Totalsperrung/Ersatzverkehr mit Bussen Fahrplan unter www.NEB.de/linien/rb35
RB36	**Königs Wusterhausen ◂▸ Zernsdorf**	2. 4. und 3. 4.	Zugausfall/Ersatzverkehr mit Bussen zu folgenden Zeiten: » Sa, 2. 4.: 10–13 Uhr sowie 23 Uhr bis Betriebsschluss » So, 3. 4.: 13–18 Uhr
		22. 4. bis 24. 4.	Zugausfall/Ersatzverkehr mit Bussen für folgende Züge*: » Fr, 22. 4.: Zug 61974 (23.18 Uhr ab Zernsdorf) und Zug 61975 (23.33 Uhr ab Königs Wusterhausen) » Sa, 23. 4. und So, 24. 4. ganztägig
RB54	**Berlin Gesundbrunnen**	9. 4.	Kein Halt in Berlin Gesundbrunnen: » Zug 61196 und Zug 61197 fahren stattdessen von bzw. nach Berlin-Lichtenberg
	Berlin-Lichtenberg/ Berlin Gesundbrunnen ◂▸ Rheinsberg (Mark)	25. 4. bis 27. 4. und 30. 4. bis 1. 5.	Veränderte Fahrzeiten der Züge von und nach Berlin möglich, infolge von Umleitungen
RB60	**Frankfurt (Oder) ◂▸ Schönfließ Dorf**	4. 4.	Zugausfall und Ersatzverkehr mit Bussen für folgende Züge*: » ab Frankfurt (Oder): Zug 61396 (21.12 Uhr) » ab Schönfließ Dorf: Zug 61395 (20.46 Uhr)
RB61 RB62	**Angermünde ◂▸ Prenzlau/Schwedt**	14. 4., 15. 4. und 18. 4.	Veränderte Linienführung von RE3 und RB62 » RE3 fährt nicht zwischen **Angermünde ◂▸ Schwedt**, sondern im 1-Stunden-Takt zwischen **Angermünde ◂▸ Prenzlau** » RB62 fährt nicht zwischen **Angermünde ◂▸ Prenzlau**, sondern genau wie die RB61 auf dem Abschnitt **Angermünde ◂▸ Schwedt** » Die Fahrzeiten auf den jeweiligen Streckenästen bleiben bestehen, es fährt dort also lediglich ein anderes Fahrzeug mit anderer Linienbezeichnung
		16. 4. und 17. 4.	» am Wochenende (16./17. 4.) verkehrt der RE3 auf beiden Streckenabschnitten im 2h-Takt

* Angaben sind Fahrzeiten der regulären Züge.
Bitte informieren Sie sich kurzfristig über die Fahrzeiten der Ersatzverkehre.

43 Verkehrsunternehmen. Ein Verbund. VBB

RB12	RB25	RB26	RB27	RB35	RB36	RB54	RB60	RB61	RB62	RB63
Berlin ◂▸ Templin Stadt	Berlin ◂▸ Werneuchen	Berlin ◂▸ Kostrzyn (PL)	Berlin ◂▸ Groß Schönebeck/ Schmachtenhagen	Fürstenwalde (Spree) ◂▸ Bad Saarow Klinikum	Königs Wusterhausen ◂▸ Frankfurt (Oder)	(Berlin ◂▸) Löwenberg ◂▸ Rheinsberg	(Berlin ◂▸) Eberswalde ◂▸ Frankfurt (Oder)	Angermünde ◂▸ Schwedt (Oder)	(Eberswalde ◂▸) Angermünde ◂▸ Prenzlau	Eberswalde ◂▸ Joachimsthal



Warum warten Anschlusszüge nicht immer?

Ihr Kontakt zur Niederbarnimer Eisenbahn:
Kundentelefon:
030 396011-344
info@NEB.de, NEB.de

FAQ

Züge, die als Anschluss an eine Regionalbahn-Verbindung genutzt werden können, werden bei Verspätungen nicht automatisch informiert. Sagen Sie Ihrem Kundenbetreuer im Zug Bescheid, wenn Sie einen bestimmten Anschluss erreichen möchten. Dieser kann dann dem Fahrdienstleiter für den Streckenabschnitt „Anschlussreisende“ anmelden. Der Fahrdienstleiter prüft, ob ein Warten ohne Behinderung des weiteren Betriebes möglich ist, und gibt bei positiver Entscheidung die Nachricht an den entsprechenden Zugführer weiter. Welches Unternehmen die Linie fährt, spielt dabei keine Rolle.

Bus & Bahn fahren.
Ohne Bargeld.
Ohne Registrierung.
Mit der VBB-App.

Die VBB-App „Bus & Bahn“. Ticket wählen, Kreditkartendaten eingeben, fertig!

Mit der VBB-App können Tickets für Fahrten im Nahverkehr in Berlin und im Land Brandenburg bequem als Handyticket erworben werden – ohne Bargeld, ohne Anstehen am Automaten und ohne Registrierung bei Zahlung per Kreditkarte. Die VBB-App bietet zudem praktische Funktionen wie die Fahrverbindungen in Echtzeit und Netzpläne. Jetzt ausprobieren!

Infos unter **(030) 25 41 41 41, VBB.de/handyticket** oder **facebook.com/VBB-App**

Bahn S U Tram BUS F

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg
Alles ist erreichbar.